

Die Rolle der Schulleitung ist ein wesentlicher Faktor zum Gelingen diversitätssensibler Schulentwicklung und benötigt eine entsprechende Unterstützung und Qualifizierung durch die Bildungsverwaltung.

Das Bewusstsein für Diversität und Diskriminierung im Schulalltag zu schärfen und den Unterricht vorurteilsbewusster und chancengerechter zu gestalten, ist Ziel des Projekts *Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen*. Schulleitungen wirken maßgeblich im Prozess mit. Nach der Teilnahme im Projekt

positionieren sich	100%	der Schulleitungen klar für Vielfalt und Diversität.
motivieren	91%	das Kollegium, an einer diversitätsorientierten Schulentwicklung mitzuwirken.
ermutigen	89%	das Kollegium gegen Diskriminierung vorzugehen.
geben	87%	zeitliche Freistellung für Fortbildungen und Gremienarbeit.
vertreten	87%	als Team eine einheitliche Linie zum Thema Diversität.
machen	81%	das Thema Vielfalt und Diversität im Schullalltag sichtbar.
stellen	76%	Informationen und Material zum Thema bereit.
organisieren	68%	Fortbildungen und/oder kollegialen Austausch.
beschäftigen	59%	entsprechendes Fachpersonal an der Schule.
erfragen	59%	Weiterbildungsbedarfe des Kollegiums.
initiiieren	58%	Projekte zum Thema Diversität.
bahnen	50%	außerschulische Kooperationen zum Thema an.

„Wenn Lehrpersonen diversitätssensibles Handeln gegenüber Schüler:innen zeigen und damit auch modellieren sollen, müssen es Schulleitungen gegenüber den Lehrpersonen tun und die Schulaufsichten auch gegenüber den Schulleitungen.“

Dr.in Elisabeth Plate
Humboldt Universität zu Berlin

Anmerkung. Anteil der Mitglieder der Schulleitung, die nach dem Projekt die genannten Dinge „immer“ oder „häufig“ machen, n=48

Was Schulen für eine diversitätssensible Schulentwicklung brauchen (Aussagen aus unserer Gruppendiskussion mit Schulleitungen:

„Aber wenn man Beratungsbedarf hat, den man klar kommuniziert, dann helfen sie einem auch. Das ist wohl so bei der Genehmigung ... für den Teamtag, da ist man auf das Wohlwollen des einzelnen Schulrates der Schule angewiesen.“
(Schulleitung über Schulaufsicht)

„Die haben ja auch nicht von allem Ahnung. Wenn die von dem Thema, was uns besonders umtreibt, Ahnung haben und dann auch persönlich aufschlagen und dazu sprechen oder Möglichkeiten aufzeigen, wie Fördertöpfe oder einen anderen Schulrat, dessen Fachgebiet das ist, mit ins Boot zu holen und so weiter, also sich wirklich mit einbringen ins Thema und sagen, da unterstütze ich dich.“
(Schulleitung über Schulaufsicht)



Doch wie kann das erfolgreich gelingen? Welche Entwicklungsschritte und Maßnahmen braucht es? Welche Herausforderungen gilt es zu meistern? Und welche Rolle und Verantwortung kommen dabei Schulleitungen zuteil? Über dieses Thema sprachen wir mit Markus Schega, Schulleiter der Nürtingen-Grundschule in Berlin-Kreuzberg.

„Eine Unterstützung der Bildungspolitik oder auch der -verwaltung im Sinne der Nachhaltigkeit könnte sein, dass wir zukünftig etwa Schulleitungen grundsätzlich anders fortbilden.“

Latifa Kühn
Coachin und Trainerin für interkulturelle Kommunikation in Hamburg

Als Prozessbegleitung im Projekt hat sie einen ganz klaren Wunsch an die Bildungspolitik. Einen tieferen Einblick in ihre Gedanken finden Sie im Podcast hier:

